

Bitte lesen Sie vor der Einnahme von Activomin diese Gebrauchsinformation aufmerksam durch, weil sie wichtige Informationen darüberenthält, was Sie bei der Anwendung dieses Medizinproduktes beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihre Ärztin/Ihren Arzt oder Ihre Apothekerin/Ihren Apotheker.

Zusammensetzung von Activomin®

1 Kapsel enthält 400 mg natürliche Huminsäuren.

Die Kapselhülle besteht aus Cellulose.

Zusatzinformation:

Keine Konservierungsstoffe, keine tierischen Bestandteile, gelatine-, lactose-, gluten-, jod- und cholesterinfrei. Für Diabetiker geeignet.

Darreichungsform und Inhalt

Kapseln

Packung mit 60 Kapseln

Packung mit 120 Kapseln

Stoff- oder Indikationsgruppe

Activomin ist ein Mittel, einzunehmen zur Besserung des subjektiven Befindens bei Magen-Darm- und Stoffwechselstörungen

Hersteller Pharmawerk Weinböhl GmbH 01689 Weinböhl Telefon: 03 52 43-3 87-0 Telefax: 03 52 43-3 87-28 Internet: www.pharmawerk-weinboehla.de	Vertrieb in der Schweiz ebi-pharm ag 3038 Kirchlintach Telefon: 0 31-8 28-12-22 Telefax: 0 31-8 29-25-19 Internet: www.ebi-pharm.ch
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Anwendungsgebiete

Activomin bessert das subjektive Befinden bei Magen-, Darm- und Stoffwechselstörungen infolge von:

- Schadstoffbelastung
- Durchfallerkrankungen und als gastroenteritische Nachsorge
- Nahrungsumstellung, Ernährungsfehlern sowie Mangelerscheinungen bei Diätfehlern
- geschwächter körpereigener Abwehr und Schwäche des Immunsystems

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Activomin nicht innerhalb von 2 Stunden mit Chemotherapeutika und Hormonpräparaten einnehmen, weil durch die stark bindenden Eigenschaften der Huminsäuren deren Wirkungen beeinträchtigt werden können.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

keine

Gegenanzeigen

Überempfindlichkeit gegen Huminsäuren

Dosieranleitungen, Dauer und Art der Anwendung

Die folgenden Angaben gelten, soweit nicht anders verordnet. Bitte halten Sie sich an die Anwendungsvorschriften, da Activomin sonst nicht richtig wirken kann.

Wie und wann sollten Sie Activomin einnehmen?

Activomin wird als Kapsel unzerkaut zu oder nach den Mahlzeiten mit Wasser oder Tee eingenommen.

Wie oft, wie lange und in welcher Menge sollten Sie Activomin einnehmen?

Im akuten Stadium der Beschwerden:

Erwachsenen wird die Einnahme von 3 x 2 Kapseln täglich während der ersten 10 Tage empfohlen.

Danach sollten weitere 20 Tage 3 x 1 Kapsel täglich eingenommen werden.

Für Kinder ab 6 Jahren wird die Einnahme von 3 x 1 Kapsel täglich während der ersten 10 Tage empfohlen.

Danach ist für weitere 20 Tage eine Kapsel pro Tag ausreichend.

Erhaltungsdosierung:

Nach einer kurzen Wartezeit zur Beobachtung der Körperreaktion kann die Kur jeweils mit individueller Dosierung wiederholt und fortgesetzt werden.

Die Dosierung sollte dabei dem jeweiligen Bedarf angepasst werden und in Beratung mit dem Therapeuten erfolgen.

Empfohlene Richtwerte liegen für Erwachsene je nach Schwere der Erkrankung zwischen 3 x 2 Kapseln bis 1 x 1 Kapsel täglich.

Für Kinder hat sich als Erhaltungsdosierung 1 x 1 Kapsel täglich bewährt.

Für die Erhaltungsdosierung bzw. für die Dauertherapie eignet sich besonders die Kurpackung mit 120 Kapseln.

Überdosierung und andere Anwendungsfehler

Was ist zu tun, wenn Activomin in zu großen Mengen eingenommen wurde (beabsichtigt oder versehentlich)?

Die Überdosierung von Activomin ist mit keinen bekannten Risiken verbunden.

Was müssen Sie beachten, wenn Sie zuwenig Activomin eingenommen oder eine Einnahme vergessen haben?

Falls Sie einmal die Einnahme einer Dosis Activomin vergessen haben, nehmen Sie diese, sobald Sie daran denken. Danach fahren Sie fort, Activomin zur gewohnten Zeit wieder einzunehmen.

Nebenwirkungen

Welche Nebenwirkungen können bei der Einnahme von Activomin auftreten, und welche Maßnahmen sind gegebenenfalls zu empfehlen?

Wenn Sie Nebenwirkungen bei sich beobachten, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt oder Ihrer Apothekerin/Ihrem Apotheker mit.

Bisher sind bei ordnungsgemäßem Gebrauch von Activomin keine Nebenwirkungen bekannt.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Medizinproduktes

Das Verfalldatum des Medizinproduktes ist auf der Faltschachtel und der inneren Verpackung aufgedruckt. Verwenden Sie Activomin nicht über das aufgedruckte Verfalldatum hinaus.

Stand der Information

24. 04. 2007

Activomin® für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Zusätzliche Informationen:

Die Lebensqualität eines Menschen wird je nach der täglichen Belastung und auch Nährstoffaufnahme wesentlich über ein funktionierendes Verdauungssystem beeinflusst. Zwischen dem Zustand Gesundheit und einer Erkrankungsphase des Magen-Darmbereiches mit seinen nervalen Ausstrahlungen auf das Gesamtwohlbefinden liegt eine sehr breite Spanne. Hier befindet sich der Bereich der sinnvoll angewandten Stimulierungsprodukte mit einer bevorzugten Physiosteuerung des Magen-Darmstoffwechsels. Naturprodukte aus dem Huminstoffbereich sind dabei besonders aufgrund ihrer positiven und damit gesundheitsfördernden Eigenschaften angezeigt. Der Einsatz von Huminsäuren in der Medizin ist nicht neu. So werden äußerlich huminsäurehaltige Bäder und Packungen in der Balneologie schon seit vielen Jahren verwendet.

Im täglichen Leben ist die menschliche Gesundheit zunehmend schädigenden Umwelteinflüssen ausgesetzt, wobei eine Überlastung unseres Körpers mit Umweltschadstoffen ein immer dringender werdendes gesundheitsgefährdendes Problem darstellt. Besonders Schwermetalle wie Kadmium, Blei und Quecksilber spielen dabei eine große Rolle, weiterhin können aber auch umweltschädigende Rückstände aus Pflanzenschutz und Schädlingsbekämpfungsmitteln unseren Organismus chronisch belasten. Nieren-, Lebererkrankungen sowie Schädigungen des Nervensystems sind u.a. die Folge. Allgemeines Unwohlsein, ständige körperliche und geistige Ermüdungen, Gelenkschmerzen, Abgeschlagenheit, vermehrte Infektanfälligkeit, auch depressive Verstimmungen und Schlafstörungen können diesen erhöhten Belastungen zugeschrieben werden. Aber auch akute und chronische infektiöse Erkrankungen beeinträchtigen nach einer wirksamen Behandlung oft über längere Zeit die gesundheitliche Wiederherstellung der Leistungsfähigkeit. Dabei können die Ursachen von bakteriellen oder virologischen Erkrankungen, zunehmend aber auch von Pilzinfektionen ausgehen. Hier sind bedeutsam die toxinbildenden Keime mit oft langdauernder schädigender Nachwirkung auf den Verdauungsstoffwechsel.

Der Organismus des Menschen ist allerdings bis zu einem gewissen Maße selbst in der Lage diese Schadstoffe abzubauen und zu beseitigen.

Die heutige Umweltbelastung des modernen Menschen überschreitet allerdings häufig diese Selbstreinigungsmöglichkeiten der körpereigenen Abwehrsysteme.

Wirkungsweise von Activomin®

Activomin enthält als Wirkstoff ausschließlich natürliche Huminsäuren. Überall in der Natur begegnen wir ihnen als Abbauprodukte organischer Substanzen. Wir finden hohe Huminsäurekonzentrationen in bestimmten Böden und auch Kohlelagerstätten. In Lebensmitteln wie Kaffee, Tee, in bestimmten Bieren, in der Brotkruste und auch in gebratenem Fleisch nehmen wir Huminsäuren täglich zu uns, ohne dass es uns bewusst wird.

Schadstoffbelastung des Körpers

Bei der oralen Aufnahme bedecken die natürlichen Huminsäuren filmartig die Magen-Darm-Schleimhäute und hindern so die Anhaftung von Fremdstoffen chemischer und auch mikrobieller Art. Durch die ausgeprägte abdeckende Wirkung der Huminsäuren können einerseits entzündliche Prozesse der Schleimhäute ruhig gestellt und damit schneller zu Abheilung gebracht werden. Andererseits wird ein vermehrtes Übertreten von Schadstoffen aus dem Darm in den Stoffwechsel verhindert. Die hohe Bindungsfähigkeit der natürlichen Huminsäuren übt einen Schutz aus gegen Schwermetalle, Pilzgifte, Abbauprodukte von Bakterien und Viren. Diese Schadstoffe werden von den Huminsäuren abgefangen und ausgeschieden, bevor diese zu krankheitsauslösenden Effekten führen können. Auch chronische Erkrankungen wie beispielsweise rheumatische Beschwerden können dadurch positiv beeinflusst werden.

Durchfall und Nachsorge von gastroenteritischen Erkrankungen

Bei Durchfallerkrankungen durch krankmachende Keime, auf Reisen, durch verdorbene Nahrung bzw. als Nebenwirkung bestimmter Arzneimittel führt die Bindung der schädigenden Substanzen an die natürlichen Huminsäuren zu einer direkten Ausscheidung über den Stuhl und zu einem dadurch deutlich gemilderten Krankheitsverlauf.

Activomin eignet sich aufgrund seiner oben beschriebenen Wirkungsweise und Indikationen ausgezeichnet zur Nachbehandlung akuter und auch chronischer gastroenteritischer Erkrankungsstadien z.B. wenn bei Erreichen der maximalen Dosierungen oder Einnahmezeiten keine chemischen Medikamente mehr verabreicht werden dürfen. Das betrifft so u. a. Nachsorgebehandlungen bei *Helicobacter pylori*, positiven und negativen Dyspepsien, Durchfällen nach längeren Antibiotikaeinnahmen, Zustand nach Magenresektion, Cholezystektomie, Pankreatitis, Cholezystolithiasis und Colon irritabile u.a. zur Verbesserung des Befindens.

Nahrungsumstellung, Ernährungsfehler sowie Mangelerscheinungen bei Diätfehlern

Die natürlichen Huminsäuren verbessern auch die Aufnahme von Mikronährstoffen und Spurenelementen bei Mangelerscheinungen, Nahrungsumstellungen und bei Ernährungsfehlern. Einer schlechten Nahrungsverwertung kann somit durch Einnahme natürlicher Huminsäuren direkt wirksam entgegen getreten werden.

Geschwächte körpereigene Abwehr und Stärkung des Immunsystems

Der direkte Kontakt von Huminsäuren mit speziellen Zellen der Darmschleimhaut führt zu einer Aktivierung der körpereigenen Abwehrlage.

Genesungsvorgänge können somit beschleunigt und das Immunsystem stabilisiert werden.

Wissenschaftliche Bearbeitung:

- Prof. Dr. med. habil. K. Bauch (Innere Medizin, Gastroenterologie), Chemnitz
- Prof. Dr. habil. M. Kühnert (Pharmakologie und Toxikologie), Leipzig
- Prof. Dr. med. K. Wink (Innere Medizin, Kardiologie), Freiburg/Breisgau